

## INHALTSVERZEICHNIS

### Aus der Redaktion

- 42 F. Feiner: „Help them all bloom in their own way!“

### Biblisch-spirituelle Impulse

- 43 E. Petschnigg: Was ist der Mensch?  
45 J. Pichler: „Einer in Christus Jesus“

### Zum Thema

- 46 H. Neuhold: Integrative Gestaltpädagogik und die Frage nach der Bildungsgerechtigkeit  
49 B. Grümmel: Bildungsgerechtigkeit ein fernes Ziel  
52 H. Schwetz: Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit  
55 B. Schörkhuber: Wirklichkeit zeigen  
58 E. Saric: Heroes gegen Unterdrückung im Namen der Ehre  
60 M. Duzdar: Wie kann man/frau vermeiden, zur Bildungsverliererin zu werden?

### Das aktuelle Interview

- 62 Interview mit Fred Ohenhen

### Literatur zum Thema

- 64 Feiner/Weritsch: Lebensreise. Wallfahrt oder Werdegang und Lebenslauf

### Film zum Thema

- 65 G. Jöller: Alphabet – Angst oder Liebe

### Aus der Praxis – für die Praxis

- 66 A. Weilharter: Jugendliche mit ihren je eigenen Fähigkeiten ins Berufsleben begleiten  
67 I. Pack: Wie gerecht ist Inklusion?  
68 I. Baumeister: Meine Erfahrungen als Pädagogin und Seelsorgerin  
70 A. Wehner: Arnd macht sich Gedanken

### kaum gehört und unbekannt

- 69 A. Klimt: Bildungs-Hunger

### Kritisches zum Zeitgeschehen

- 71 H. Neuhold: 314 – Nur Zahlen?

### Berichte aus unserem Umfeld

- 72 G. Rathke & K. Vollmann: Die Mafalda LernBOX

- 73 **Buchbesprechungen –  
Buchempfehlungen**

- 74 **Zum Künstler**

- 75 **Termine/Inserate**

### Titelbild:

help them all bloom in their own way  
Georg Sackl

Aus der Redaktion

# „Help them all bloom in their own way!“

Alle mögen in ihrer eigenen Art wachsen, gedeihen und blühen, so der Künstler Georg Sackl.

Ist nicht die Sehnsucht in uns, als eigenständiges Wesen gesehen zu werden und wachsen zu dürfen? Und: Das Wachsen zu fördern, zu unterstützen und zu begleiten ist wohl die ureigene Aufgabe der Gestaltpädagogik und Gestalttherapie.

Die Autorinnen und Autoren begründen dies in der Tiefendimension, denn Gott will ja, dass jede/r in seiner/ihrer Individualität wachsen und seine/ihre Persönlichkeit entfalten kann. Ja, dass wir uns als Bild Gottes entwickeln und uns hinein verwandeln lassen.

Wir danken den Autorinnen und Autoren für ihre kompetenten Beiträge, damit die Leserinnen und Leser bestärkt werden, dies in ihren beruflichen Feldern umzusetzen und segensreich zu wirken.

Entscheidend ist ja die Zielrichtung, die uns das Salamanca-Statement 1994 als Leitprinzip vorgegeben hat und das als Meilenstein nicht nur der pädagogischen Entwicklung, sondern der Gesellschaft als ganze gilt, nämlich niemanden auszuschließen von den Möglichkeiten der Bildung.

Konkret geht es um die Umsetzung und das Handeln, nämlich zu verhindern, dass Menschen zu Bildungsverlierern werden. Tipps geben uns Menschen aus dem migrantischen Bereich, die einen erfolgreichen beruflichen Weg gegangen sind und gesellschaftliche Integration geschafft haben.

Je mehr es gelingt, dass Menschen in ihrer Heterogenität und Vielfalt (auf)blühen dürfen, um eher kann die Vision einer bunten Welt, eines neuen Himmels und einer neuen Erde, Wirklichkeit werden; das wünscht



FRANZ FEINER – CHEFREDAKTEUR